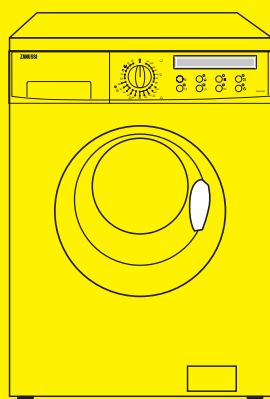


ZANUSSI

WASCHAUTOMAT ZWG 6121 - ZWG 6141 ZWG 6161



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung!

Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Geräts weiter.

Transportschaden

Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken zunächst, dass das Gerät nicht beschädigt wurde.

Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Einige Passagen in der Gebrauchsanweisung sind besonders gekennzeichnet. Diese Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:



Hier finden Sie wichtige Informationen über ungeeignete Handhabungen Ihres Waschvollautomaten, die technische Schäden verursachen können.



Hier finden Sie Informationen, die für die einwandfreie Funktion des Waschvollautomaten besonders wichtig sind.



Hier finden Sie wichtige Umweltschutzhinweise.

**Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier.**

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Warnhinweise	3	Wäschegewichte	11
Entsorgung	4	Fleckenentfernung	11
Umwelttipps	4	Wasch- und Veredelungsmittel	12
Technische Daten	4	● Arbeitsabläufe beim Waschen	13-15
Installation	5	Internationale Pflegekennzeichen	16
● Entfernen der Transportsicherung	5	Programmübersicht	17
● Aufstellung	5	Pflege und Wartung	18
● Kaltwasseranschluss	5-6	● Äußere Reinigung	18
● Wasserablauf	6	● Reinigung der Gummimanschette	18
● Elektrischer Anschluss	6	● Reinigung der Waschmittelschublade	18
Ihr neuer Waschautomat	7	● Reinigung des Wassereinflaßsiebs	18
● Waschmittelschublade	7	● Reinigung der Laugenpumpe	18-19
Gebrauch	8	● Notentleerung	19
● Bedienblende	8	● Frost	19
● Beschreibung der Bedienelemente	8-10	Behebung kleiner Funktionsstörungen	20-21
● Tipps zum Waschen	11		
Wäsche sortieren und vorbehandeln	11		
Temperaturen	11		
Wäschefüllmengen	11		

Sicherheits- und Warnhinweise

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkkundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen!
- Bei Funktionsstörungen Wasserhahn zudrehen, Gerät vom Netz trennen. Der Waschautomat ist vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen oder die Sicherung(en) ausgeschaltet ist (sind).
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Bei Betrieb mit hohen Temperaturen wird das Türglas heiß. Bitte nicht berühren!

Installation

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Geräts erforderlichen Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Wenn Sie das Gerät nicht an das Trinkwassernetz anschließen, sondern Regenwasser oder ähnliches verwendet wird, beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen (DIN 1986 und DIN 1988).

Gebrauch

- Benutzen Sie das Gerät nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche.
- Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.

- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammbare Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
- Färbemittel müssen für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.
- Entfärbemittel können zu Korrosion führen. Aus diesem Grunde dürfen sie in Waschautomaten nicht verwendet werden.
- Nicht in die drehende Trommel greifen.
- Bevor Sie das Gerät öffnen, prüfen Sie stets durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser in der Maschine befinden, so pumpen Sie ab, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate (siehe Kapitel "Arbeitsabläufe beim Waschen").
- Lassen Sie die Einfülltür bis zu Ihrer nächsten Wäsche leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und die Trommel austrocknen kann.
- Lassen Sie das Gerät nach dem Gebrauch nicht unnötig lange eingeschaltet. Schalten Sie den Hauptschalter aus und schließen Sie den Wasserhahn.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern. Die Maschine ist mit einer Kindersicherungsvorrichtung ausgestattet. Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen und kein Waschprogramm gestartet werden.

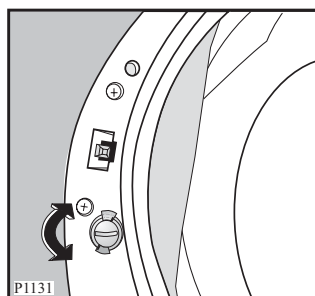
Kindersicherung einstellen:

Drehknopf (an der Innenseite der Einfülltür) mit einer Münze im Uhrzeigersinn drehen. Der Drehknopf muss sich in waagerechter Position befinden.

Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in versenkter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung nicht aktiv.

Kindersicherung aufheben

Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Er muss sich in senkrechter Position befinden.



- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Entsorgung

• Verpackungsentsorgung

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol  gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

>PE< steht für Polyethylen

>PS< steht für Polystyrol

>PP< steht für Polypropylen

• Entsorgung des Altgeräts

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

Das Symbol  auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Umwelttipps

Am sparsamsten und umweltverträglichsten wird gewaschen, wenn Sie die folgenden Tipps beachten:

- Nutzen Sie nach Möglichkeit die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Programms.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge.

- Für normal verschmutzte Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.

Technische Daten

Abmessungen	Höhe	85 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	59 cm
Fassungsvermögen (Trockenwäsche):		
	– Koch- u. Buntwäsche	5 kg
	– Pflegeleicht u. Feinwäsche	2,5 kg
	– Wolle/Handwäsche	2 kg
	– Seide	1 kg
Schleuderdrehzahl (max.)		1200 U/min (ZWG 6121) 1400 U/min (ZWG 6141) 1600 U/min (ZWG 6161)
Spannung		220-230 V/50 Hz
Absicherung		10 A
Gesamtanschlusswert		2200 W
Wasserdruck:	min.	0,05 MPa
	max.	0,8 MPa



Dieses Gerät hat das «CE»-Zeichen und entspricht somit den folgenden EG-Richtlinien:
73/23/EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
89/336/EWG vom 03.05.89 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Installation

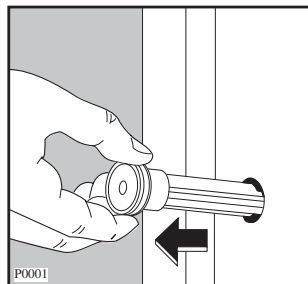
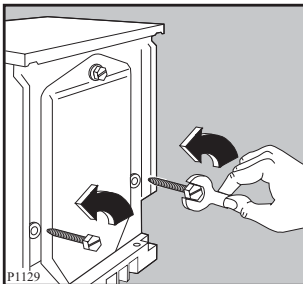
Entfernen der Transportsicherung



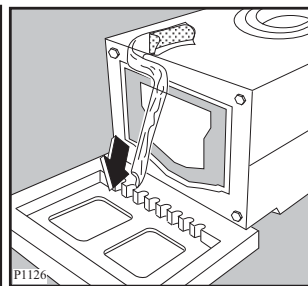
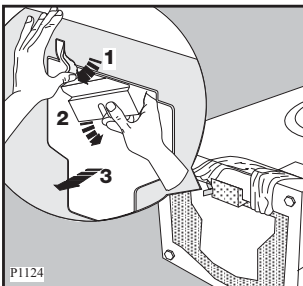
Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

Gehen Sie wie folgt vor:

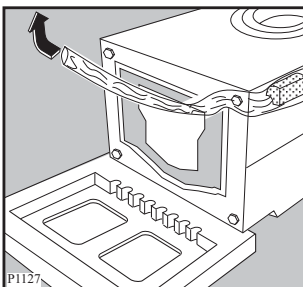
1. Schrauben Sie mit dem beiliegenden Schlüssel, die zwei unteren Schrauben an der Rückwand des Waschautomaten heraus.
2. Ziehen Sie die zwei Plastikzapfen heraus.



3. Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht gequetscht werden. Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.
4. Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden und lösen Sie die zwei Nylonhüllen.
5. Ziehen Sie sorgfältig den linken Folienschlauch nach rechts und dann nach unten heraus.



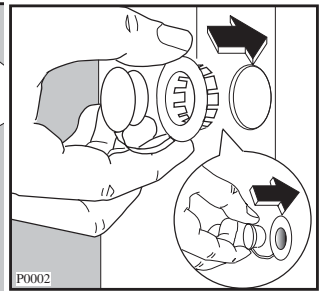
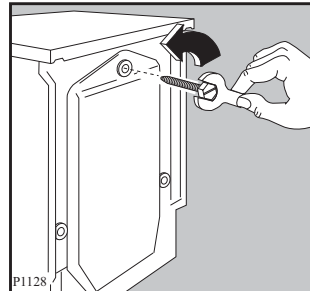
6. Ziehen Sie sorgfältig den rechten Folienschlauch nach links und dann nach oben heraus.



7. Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die restliche Schraube an der

Rückwand aus. Ziehen Sie den Plastikzapfen heraus.

8. Verschließen Sie nun alle Öffnungen mit den Kunststoffabdeckungen, die sich im Beipack befinden.

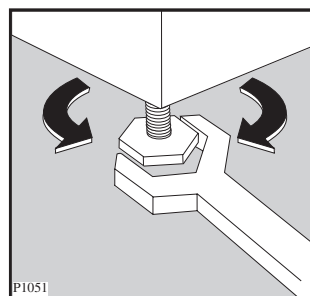


Hinweis:

Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

Aufstellung

Der Waschautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen. Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der Gerätefüße ausgleichen. Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!



Kaltwasseranschluss

Zum Kaltwasseranschluß ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

Der Waschautomat kann ohne zusätzlichen Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben

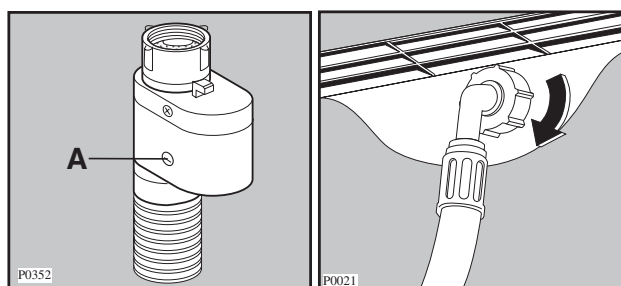
Wasserstop

Das Wasserstop-System schützt vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden; in diesem Fall blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. **Die**

Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen «A» angezeigt. Der Kundendienst muss verständigt werden.

Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden.

Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.



Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden.

Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.

Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Verlängern Sie niemals den vorinstallierten Zulaufschlauch. Verwenden Sie nur einen neuen, durchgehenden Schlauch vom Geräteanschluß bis zum Wasserhahn mit einem Berstdruck von mind. 60 bar.

Der Kundendienst hält derartige Schläuche bereit (1,82 m Länge).

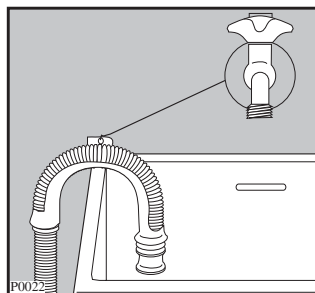
Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann wie folgt positioniert werden:

1. Über den Waschbeckenrand mit Hilfe des beiliegenden Krümmers. Wichtig ist, dass der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem

Haken in der Wand.



2. In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.

Die Rohrabzweigung muss oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, sodass sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

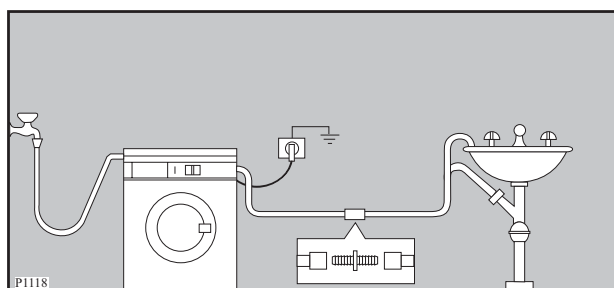
3. In ein Ablaufrohr.

Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm oder höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muss immer belüftet sein, d.h. der Rohrinnendurchmesser muss größer sein als der Schlauchaußendurchmesser.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 400 cm verlängert werden. Dabei muss der Durchmesser des Verlängerungsschlauchs gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauchs sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch darf keine Knie aufweisen.



Für einen einwandfreien Betrieb der Maschine muss der Ablaufschlauch an dem dazu bestimmten Halter auf der Rückseite des Gerätes, oben, rechts, aufgehängt werden.

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW.

Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften der örtlichen Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten.



Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist. Das Netzkabel muss nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.

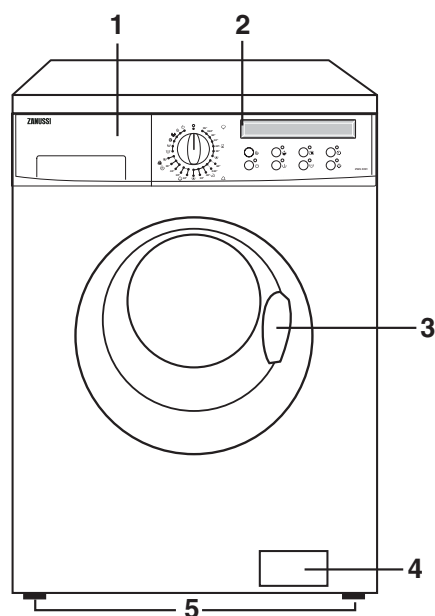
Ihr neuer Waschautomat

Ihr neuer Waschautomat erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege, mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmittel und Energie.

- **Die Einknopf-Programmwahl** mit der zusammengefassten Waschprogramm- und Temperaturwahl ermöglicht eine einfache Bedienung.
- **Eine Programmstandsanzeige** informiert Sie über den Programmablauf.
- **Die automatische Abkühlung der Waschlauge auf 60°C** im Kochwasch-Programm vor dem Abpumpen verhindert eine Verformung der Kunststoff-Abwasserleitungen.

- **Das spezielle Wollprogramm** behandelt Ihre Wollsachen sehr schonend, dank seinem neu entwickelten Waschrhythmus.
- **Das Unwucht-Kontrollsystem** garantiert für gutes Standverhalten der Maschine während des Schleuderns.
- **Die Öko-Klappe** erlaubt die volle Ausnutzung des Waschmittels und reduziert den Wasserverbrauch mit folglichener Energie-Ersparung.

- 1 Waschmittelschublade
- 2 Bedienblende
- 3 Einfülltür
- 4 Laugenpumpe
- 5 Verstellbare Füße



Waschmittelschublade



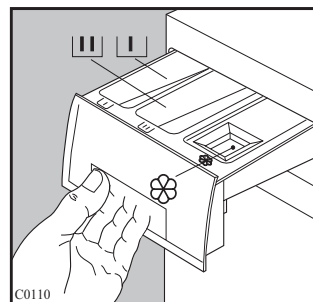
Vorwaschmittel



Hauptwaschmittel

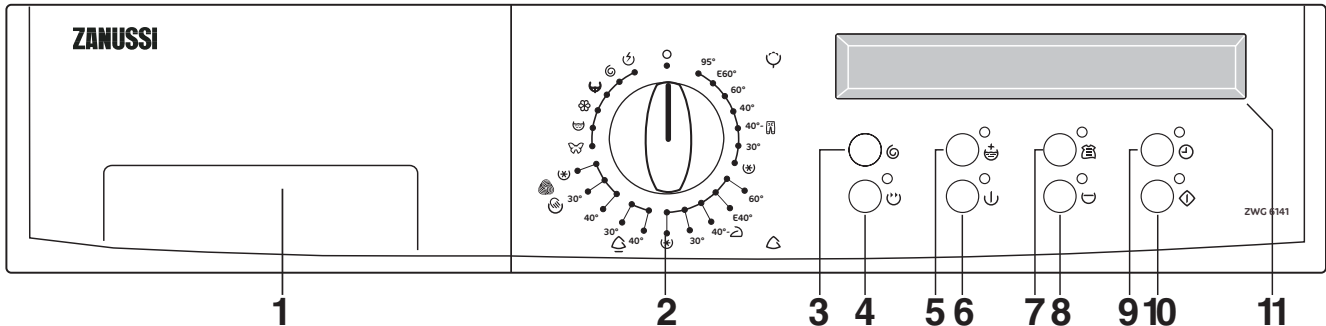


Pflegemittel
(Weichspüler, Formspüler, Stärke)



Gebrauch

Bedienblende



1 Waschlade

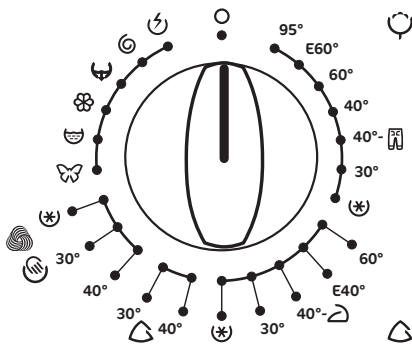
2 Programmwähler

Die Maschine hat 5 verschiedene Waschbereiche:

- Koch- und Buntwäsche ☹
- Pflegeleicht ☹
- Feinwäsche ☹
- Wolle ☹/☹ Handwäsche
- Zusatzprogramme

0 Programm löschen/Maschine ausschalten.

Durch Drehen des Knopfs nach rechts oder links wählen Sie den Waschbereich und die Waschtemperatur bzw. ein Sonderprogramm.



Symbole auf der Programmskala

- E= entspricht dem Energiespar-Programm
- ☹ (kalt)= dieses bedeutet, dass das Wasser nicht aufgeheizt wird (Kaltwäsche).

Der Programmwähler muss am Ende des Programms auf 0 gedreht werden.

3 Taste "SCHLEUDERN" ☹

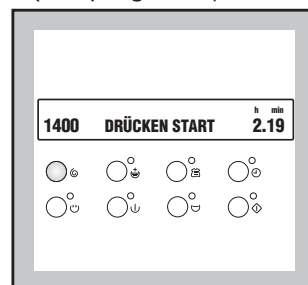
Betätigen Sie diese Taste, wenn Sie die von der Maschine automatisch vorgegebene Schleudergeschwindigkeit ändern wollen; die diesbezügliche Kontrolllampe schaltet sich ein.

Im Display wird die gewünschte Schleuderdrehzahl und wird 5 Sekunden lang die max. Schleuderdrehzahl (z. B. 1400) angezeigt.

Durch Wahl Option «0», werden der Schleudergang ganz abgeschaltet. Im Display wird die Meldung «OHNE SCHLEUDERN» angezeigt.

Die max. Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepasst:

- ☹ (Koch-/Buntwäsche), 40°-☹ (Jeans), ☹ (Spülen), ☹ (Stärken) ☹ (Schleudern): 1600 U/min (ZWG 6161), 1400 U/min (ZWG 6141), 1200 U/min (ZWG 6121);
- ☹ (Pflegeleicht) und ☹ (Wolle)/☹ (Handwäsche): 1000 U/min;
- ☹ (Feinwäsche), ☹ (Seide) und ☹ (Miniprogramm): 800 U/min.



OHNE SCHLEUDERN ("0")

Alle Schleudergänge sind während des Programmablaufs abgeschaltet. Bei Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird mit mehr Wasser gespült. Am Programmende wird das Wasser abgepumpt. Diese Funktion sollte bei sehr empfindlichen Geweben gewählt werden.

4 Taste "EXTRA KURZ"

Wird die Taste vor Programmstart gedrückt, werden die Programme wie folgt verkürzt:

Kochwäsche 95°C um ca. 46 Minuten,

Buntwäsche 60°C um ca. 46 Minuten,

Pflegeleicht 60°C um ca. 27 Minuten,

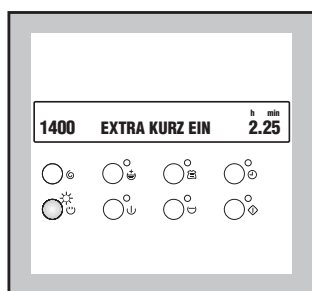
Feinwäsche 40°C um ca. 25 Minuten.

Anzuwenden bei leicht verschmutzter Wäsche.

Die Funktion kann im "Wolle-, Seideprogramm" und in den Programmen "60°E/40°E" und  nicht zugewählt werden.

Auch die Kombination mit der  (Intensiv) Taste ist nicht möglich.

Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet und im Display werden 5 Sekunden lang die dazugehörigen Informationen angezeigt, dann wiedererscheint die Meldung "**DRÜCKEN START**".



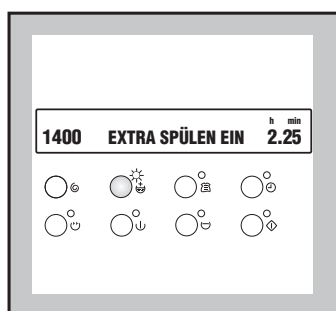
5 Taste "EXTRA SPÜLEN"

Die Spülwirkung wird intensiver durchgeführt. Wenn die Lampe leuchtet, werden 2 zusätzliche Spülgänge durchgeführt.

Dies ist zu empfehlen für Personen mit empfindlicher Haut oder in Gebieten mit besonders weichem Wasser.

Im Wolle-, Handwäscheprogramm und 40°-  ist diese Funktion nicht wirksam.

Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet und im Display werden 5 Sekunden lang die dazugehörigen Informationen angezeigt, dann wiedererscheint die Meldung "**DRÜCKEN START**".



Wichtig!

- Jede Einstellung am Gerät wird durch einen Signalton bestätigt.
- Das Ende eines Waschprogramms wird durch mehrere Signaltöne angezeigt.
- Wird zu dem eingestellten Programm eine Funktion gewählt, die aus waschtechnischen Gesichtspunkten nicht erlaubt ist, wird dies durch drei.
- Signaltöne angezeigt. Die Funktion wird nicht ausgeführt.
- Wird während eines laufenden Programms der Programmwahlschalter verdreht, wird dies durch jeweils 3 Signaltöne angezeigt. Das neu eingestellte Programm wird jedoch nicht ausgeführt.
Wollen Sie das momentan ablaufende Programm wieder einstellen, drehen Sie den Wahlschalter auf die Position bei der nur 1 Signalton zu hören ist.

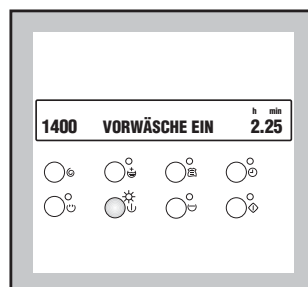
Durch gleichzeitiges Drücken die Taste  und die Taste  kann das akustische Signal aus- bzw. wieder eingeschaltet werden. Die Meldungen «**SIGNAL AUS**» oder «**SIGNAL EIN**» erscheinen.

6 Taste "VORWÄSCHE"

Je nach Bedarf kann man mit dieser Funktion vor dem eigentlichen Waschgang einen Vorwaschgang (max. 30°C) wählen (**nicht verwendbar bei Wolle, Seide und Programm **).

Der Vorwaschgang endet mit einer kurzen Schleuderphase bei den Programmen für Koch- und Buntwäsche, während bei dem Feinwaschprogramm das Wasser nur abgepumpt wird.

Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet und im Display werden 5 Sekunden lang die dazugehörigen Informationen angezeigt, dann wiedererscheint die Meldung "**DRÜCKEN START**".



7 Taste "INTENSIV"

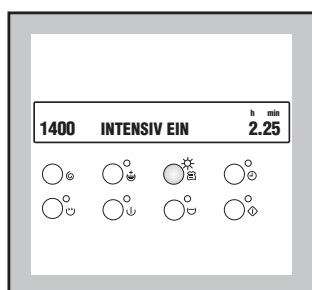
Beim Wählen dieser Funktion bei den Programmen für Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird die Waschzeit entsprechend der gewählten Temperatur und Textilart verlängert.

Zu benutzen für stark verschmutzte Wäsche.

Diese Funktion kann im Wolle-/Feinwäsche-Programm und in den Programmen "60°E/40°E" nicht zugewählt werden.

Auch die Kombination mit der  Taste ist nicht möglich.

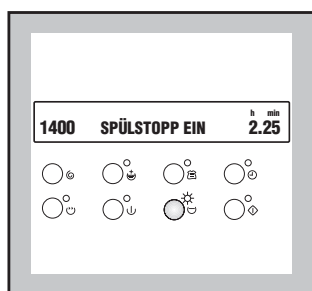
Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet und im Display werden 5 Sekunden lang die dazugehörigen Informationen angezeigt, dann wiedererscheint die Meldung "DRÜCKEN START".



8 Taste "SPÜLSTOPP"

Durch Wählen dieser Funktion bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet und im Display werden 5 Sekunden lang die dazugehörigen Informationen angezeigt, dann wiedererscheint die Meldung "DRÜCKEN START".



Am Programmende erlischt die -Lampe. Die Spülstopp-Lampe bleibt eingeschaltet. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

Im Display werden die Meldungen «TÜR VERRIEGELT» und «PROGRAMMENDE» angezeigt.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:

- Programm  (Abpumpen) wählen.

- **START/PAUSE-Taste drücken.**

Das Wasser wird abgepumpt.

- **Programm  (Schleudern) wählen.**

- **Schleuderdrehzahl wählen und START/PAUSE-Taste drücken.**

Die Wäsche wird schleuderreduziert geschleudert.

Achtung!

Bevor das Programm  oder  gewählt wird, Programmwahlschalter erst auf Position O drehen.

9 Taste "ZEITVORWAHL"

Min - 60 Min - 90 Min, 2 Stunden und weiter 1 Stunde bis max. 23 Stunden verschoben werden.

Dies ermöglicht das Waschen bei günstigen Nachtstromtarifen.

Drücken Sie die Taste so oft, bis im Multidisplay die gewünschte Zeit angezeigt wird.

Die Funktion kann in den Programmen  und  nicht zugewählt werden.

Einstellung der Zeitvorwahl

- Gerät einschalten
- Programm wählen
- Zeitvorwahl eingeben

Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet und im Display wird 5 Sekunden lang die Meldung «**START IN...**» angezeigt.

- **START/PAUSE-Taste drücken**

Die eingegebene Zeit wird nun im Stundentakt zurückgezählt.

Während der Verzögerungszeit kann die Einfülltür geöffnet und Wäsche nachgelegt werden:

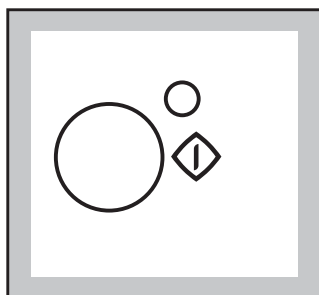
- **START/PAUSE-Taste drücken**
- Wäsche einfüllen
- **START/PAUSE-Taste erneut drücken.**

Nach Ablauf der eingestellten Zeit läuft das Programm an.

Annullierung der Zeitvorwahl

- **START/PAUSE-Taste drücken**
- Zeitvorwahl-Taste zweimal drücken bis im Display «**ZEITVORWAHL AUS**» erscheint.
- **START/PAUSE-Taste erneut drücken.**

10 Taste "START/PAUSE"



Diese Taste verfügt über zwei Funktionen:

- **Start:** nachdem Sie das Waschprogramm und die zusätzlichen Funktionen gewählt haben, drücken Sie zum Programmstart diese Taste. Die Kontrolllampe hört auf, zu blinken und leuchtet nun konstant.

Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt, wird diese gestartet. Nun leuchtet im Display die Laufzeit oder die Stunden der Startzeitvorwahl.

- **Pause:** Durch Drücken der Taste wird das laufende Programm unterbrochen und die Kontrolllampe beginnt zu blinken. Das Programm setzt wieder ein, wenn Sie diese Taste erneut drücken.

Achtung! Vor jeder Änderung eines laufenden Programms muss die Maschine auf PAUSE gestellt werden.

11 Multidisplay

Im Multidisplay werden folgende Informationen angezeigt:

- Laufzeit - Schleuderdrehzahl - Funktion Wahl - Die aktuelle Programmeinstellung - Startzeit-Vorwahl - Fehlbedienung - Fehlercode - End of programme

Laufzeit

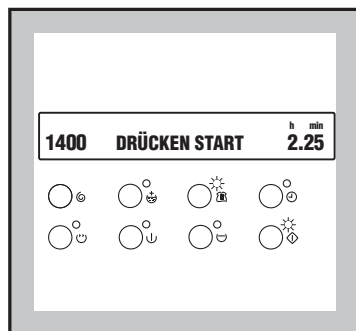
Nachdem das Programm eingestellt wurde, wird im Display die Laufzeit des gewählten Programms in Stunden und Minuten (z. B. 2.05) angezeigt.

Die Anzeige bezieht sich auf die max. Füllmenge des jeweiligen Programms.

Nach dem Start wird die angezeigte Restzeit in Minutenschritten zurückgezählt.

Die Programmdauer wird jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw. Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige entsprechend korrigiert.

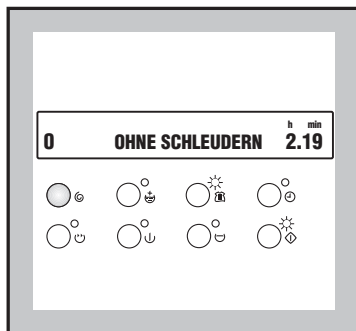
Das Programmende wird im Display durch eine Null, die blinkt, angezeigt.



Schleuderdrehzahl

Nachdem das Programm eingestellt wurde, wird im Display die max. Schleuderdrehzahl (z. B. 1400) angezeigt.

Durch Drücken der Taste SCHLEUDERDREHZAHL  kann die max. Schleuderdrehzahl reduziert werden oder der Schleudergang ganz abgeschaltet werden. Im Display wird die gewünschte Schleuderdrehzahl oder "0" angezeigt. Im Display wird 5 Sekunden lang «OHNE SCHLEUDERN» angezeigt.

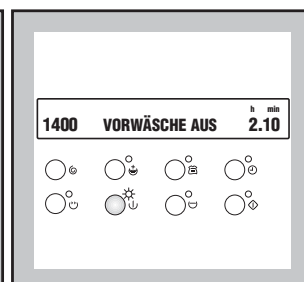
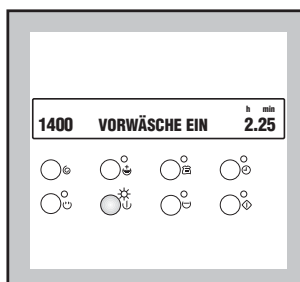


Funktion Wahl

Je nach Programm können verschiedene Funktionen kombiniert werden.

Diese Funktionen müssen ausgewählt werden, nachdem das gewünschte Programm eingestellt worden ist und bevor die START/PAUSE-Taste gedrückt wird.

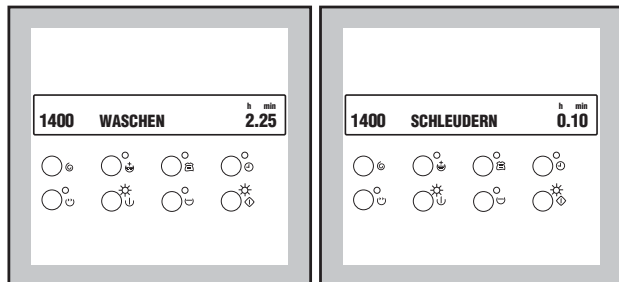
Wenn die **OPTION**- Taste gedrückt wird (z. B. Vorwäsche ) , kann die dazugehörige Information erscheinen.



Die aktuelle Programmeinstellung

Nach dem Start wird die angezeigte Restzeit in Minutenschritten zurückgezählt.

Im Display erscheint die dazugehörige Information (z.B. WASCHEN, SPÜLEN, SCHLEUDERN...).

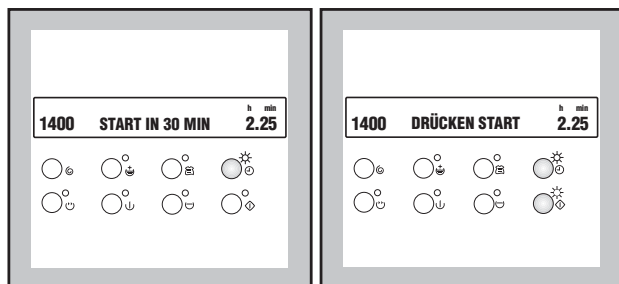


Die Programmdauer wird jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw. Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige entsprechend korrigiert.

Zeitvorwahl

Der verzögerte Start (max. 20 Stunden), der mit der Taste (9) eingestellt wurde, wird im Display nur 5 Sekunden lang angezeigt, dann wiedererscheint die Meldung **“DRÜCKEN START”**.

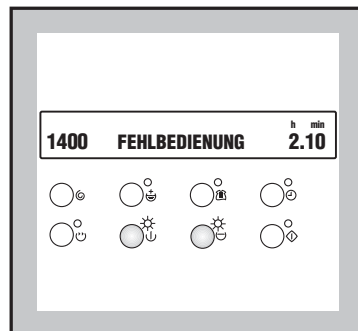
Danach springt die Anzeige um und es wird wieder die Programmlaufzeit angezeigt.



Die eingestellte Zeit wird im Stundentakt zurückgezählt.

Fehlbedienung

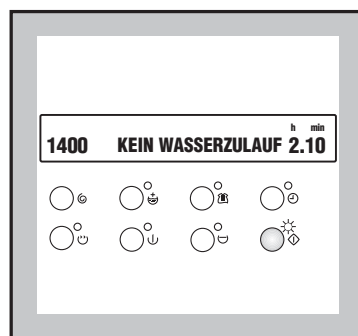
Wird bei der Wahl eines Waschprogramms eine Funktion gewählt, die in Verbindung mit diesem Programm nicht sinnvoll erscheint, wird im Display 5 Sekunden lang **“FEHLBEDIENUNG”** angezeigt und können auch 3 Akustik-Signale ertönen.



Fehlercode

Treten Störungen am Gerät auf, werden diese über eine spezielle Meldung im Display angezeigt.

Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar, z. B. **“KEIN WASSERZULAUF”**.



Programm-Hinweise

40°- = Jeans

Dies ist ein separates Programm für leicht angeschmutzte Freizeitkleidung wie Jeans, Sweat-Shirts etc. mit unterschiedlichen Materialstärken (z. B. an Bündchen und Nähten).

Die Wassertemperatur beträgt 40°C.

Die Waschzeit wird verlängert.

Maximale Beladung 3 kg.

Die Kombination mit die Tasten ,  und  Taste ist nicht möglich.

40°- = Bügelfix

Im Bügelfix-Programm wird bei 40°C so schonend gewaschen, so dass Knitterfalten kaum noch entstehen. Pflegeleichte Oberhemden oder Blusen, die nach dem Waschen auf einem Kleiderbügel getrocknet werden, brauchen entweder gar nicht oder nur noch kurz nachgebügelt zu werden. Die Füllmenge im Programm BÜGELFIX darf 1 kg Trocken-wäsche nicht überschreiten.

Wolle

In diesem Programm kann nicht nur maschinen-waschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden.

Das lästige Waschen von empfindlichen Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.

Seide

Das Waschen von Seide ist nun auch in der Waschmaschine möglich.

Da es sich bei Seide um sehr empfindliche Textilien handelt, empfehlen wir die Füllmenge auf max. 1 kg zu beschränken.

Spülen

Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Flüssiges Zusatzmittel wird aus Waschmittelfach  eingespült.

Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

Stärken

Das Gerät führt 1 Spülgang und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Flüssiges Zusatzmittel wird aus Waschmittelfach  eingespült.

Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

Abpumpen

Zum Abpumpen des letzten Spülwassers bei Programmen mit Spülstopp ()

Schleudern

Das Gerät führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

Miniprogramm

Ein Programm für leicht angeschmutzte Wäsche. Die Wassertemperatur beträgt 30°C, die Programmdauer ca. 30 Minuten.

Für Wolle und Seide nicht geeignet.

Füllmenge auf max. 3 kg.

O = Löschen/Aus

Um das Programm zu löschen und den Waschvollautomaten auszuschalten, muss der Programmwahlschalter auf "O" gestellt werden. Anschließend kann ein neues Programm ausgewählt werden.

Tipps zum Waschen

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
- Sortieren Sie die Wäsche nach:
Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen vorbereiten. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Temperaturen

- 95°** für normal verschmutzte weiße Kochwäsche (wie z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tafelwäsche, Bettwäsche, usw.)
- 60°** für normal verschmutzte farbechte Wäsche (wie z.B. Hemden, Blusen, Nachthemden, Herrenschlafanzüge, usw.) aus Leinen, Baumwolle oder synthetischen Fasern und für leicht verschmutzte Kochwäsche (z.B. Leibwäsche).

KALT

- 30°-40°** für empfindliche Textilien (z.B. Gardinen), Mischgewebe mit Synthetikzusatz und Wolle mit Einnähetikett "mit Spezialausrüstung, färbt nicht"
Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnähetikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten wird. M9604.

Wäschefüllmengen

Die Angaben über die max. Wäschemenge finden Sie in den Programmtabellen.

Faustregeln:

Baumwolle, Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen.

Synthetiks: Trommel nicht mehr als 1/2 füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

Bei stark verschmutzter Wäsche die Menge reduzieren.

Wäschegewichte

Folgende Gewichtsangaben können als Richtwert dienen.

Bademantel	1200 g
Serviette	100 g
Bettbezug	700 g
Bettuch	500 g
Kissenbezug	200 g
Tischtuch	250 g
Frottiertuch	200 g
Geschirrtuch	100 g
Damennachthemd	200 g
Damenschlupfer	100 g
Herrenarbeitskittel	600 g
Herrenoberhemd	200 g
Herrenschlafanzug	500 g
Bluse	100 g
Herrenunterhose	100 g

Fleckenentfernung

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich, diese vor dem Waschen zu entfernen.

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen.
In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst mit Aceton (*), danach mit Essigsäure anfeuchten, Rest bei weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

Alle Lösemittelreste im Freien verdunsten lassen.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Wasch- und Veredelungsmittel

Ein gutes Waschergebnis hängt von der Wahl und der richtigen Dosierung des Waschmittels ab. Die richtige Dosierung verhindert Verschwendungen und schützt die Umwelt. Obwohl die Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die das ökologische Gleichgewicht der Natur stören.

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.
- Baukasten-Waschmittel für eine getrennte Dosierung von Grundwaschmittel, Enthärter und Bleiche/Fleckensalz.

Das Wasch- und eventuelle Veredelungsmittel wird vor Beginn des Waschprogramms in die betreffenden Fächer der Waschmittelschublade eingeführt.

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden.

Dosierung gemäß den Empfehlungen der Hersteller der Produkte.

Waschmitteldosierung

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Befolgen Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller.

Dosieren Sie etwas weniger wenn:

- Sie wenig Wäsche waschen
- die Wäsche nur leicht verschmutzt ist
- die Lauge in der Hauptwäsche stark schäumt.

Wasserhärteangaben

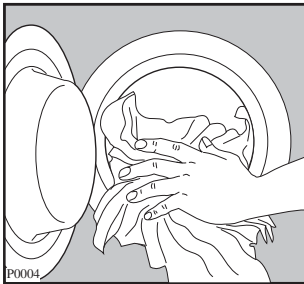
Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte	
		°dH	m mol
1	weich	0- 7	0-1,3
2	mittel	8-14	1,4-2,5
3	hart	15-21	2,6-3,6
4	sehr hart	über 21	über 3,6

i Arbeitsabläufe beim Waschen

Vor dem ersten Waschen gießen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für Hauptwäsche **III**. Somit kann die ÖKO-Klappe beim nächsten Programmstart ordnungsgemäß funktionieren. Wir raten Ihnen, zur Reinigung von Trommel und Bottich einen Kochwaschgang ohne Wäsche durchzuführen. Füllen Sie bitte 1/2 Messbecher Waschmittel in das Fach **III** der Waschmittelschublade. Anschließend können Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen.

1. Wäsche einlegen

Öffnen Sie die Einfülltür.
Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.



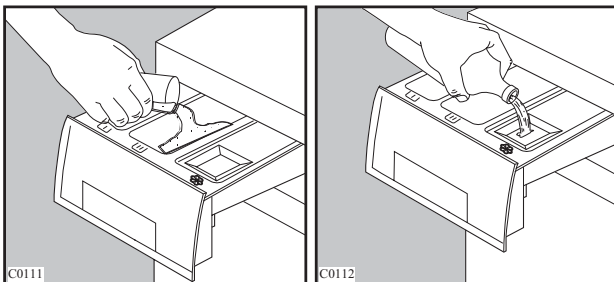
2. Waschmittel einfüllen

Ziehen Sie die Waschmittelschublade aus der Bedienblende, bis sie nicht mehr weiter läuft.
Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge in das Fach für die Hauptwäsche **III**.
Wird die Vorwäsche-Funktion gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach **I** ein.

3. Zusatzmittel einfüllen

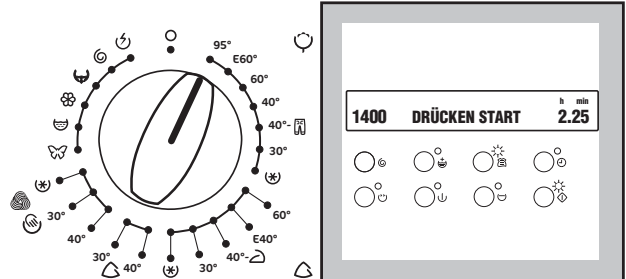
Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche können in das Fach **8** gefüllt werden.

Das Niveau MAX nicht überschreiten.



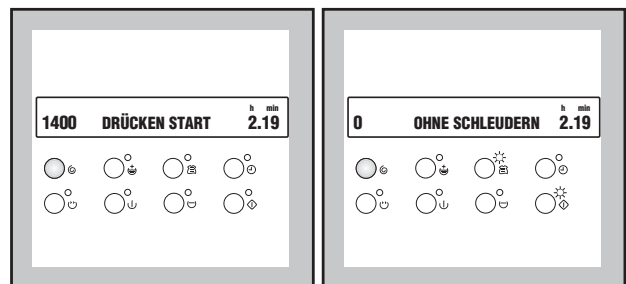
4. Das gewünschte Programm wählen

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die gewünschte Stellung. Im Display wird die Laufzeit des gewählten Programms angezeigt.



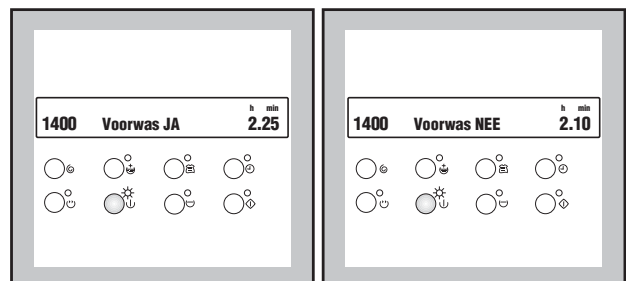
5. Schleuderdrehzahl oder "OHNE SCHLEUDERN" (0) wählen

Drücken Sie die Taste bis zum Erreichen der gewünschten Schleuderdrehzahl oder bis zum Erreichen der Funktion "0" (ohne Schleudern): die betreffende Kontrolllampe schaltet sich ein.



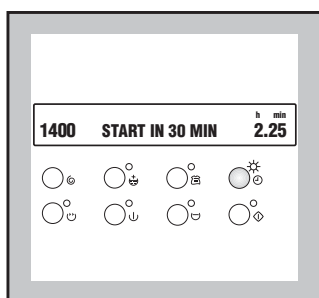
6. Funktionstasten je nach Bedarf drücken

Die entsprechende(n) Kontrolllampe(n) leuchtet (leuchten). Im Display erscheint die gewünschten Funktionen.



7. Zeit-Vorwahl wählen

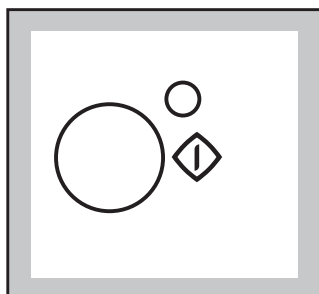
Wenn Sie den Programstart zeitlich verschieben möchten, drücken Sie diese Taste bis zum Erreichen der gewünschten Zeit: auf dem Display erscheint die eingestellte Zeitverschiebung (max. 23 Std.) für einen Zeitraum von 5 Sekunden, danach wird die Meldung "DRÜCKEN START" angezeigt.



8. Programm starten

Die START/PAUSE-Taste drücken, um das eingestellte Programm zu starten. Die entsprechende Lampe blinkt nicht mehr. Das Programm startet.

Wenn Sie die Taste Startzeit-Vorwahl betätigt haben, beginnt die Maschine die eingestellte Zeit zurückzuzählen. Das Display zeigt die Programmlaufzeit oder die eingestellte Startzeit an.



9. Änderung eines laufenden Programms

So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden.

Wurde das Programm gestartet, ist eine Korrektur der Zusatzfunktionen nur möglich, wenn das Programm durch die "Pause"-Taste unterbrochen wird.

Soll das Waschprogramm mittels Wahlschalter korrigiert werden, muss der Programmwähler auf Position **O** gedreht werden. Das Wasser bleibt im Bottich. Neu Programm einstellen und START/PAUSE-Taste erneut drücken. Das neu eingestellte Programm startet, ohne das Wasser abzupumpen.

10. Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der START/PAUSE-Taste kann ein laufendes Programm gestoppt werden. Die Lampe blinkt.

Das Programm wird durch erneuten Tastendruck fortgesetzt.

11. Programm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwähler auf Position **O** drehen.

Das vorher gewählte Programm ist nun gelöscht. Ein anderes Programm kann gewählt werden.

12. Öffnen der Einfülltür bei laufendem Programm

Die Einfülltür kann, nachdem die Maschine auf Pause gestellt wurde, unter den folgenden Bedingungen geöffnet werden:

- Die Temperatur muss unter 55 °C liegen.
 - Das Wasserniveau muss niedrig sein.
 - Die Waschtrommel darf nicht in Bewegung sein.
- Wenn es unbedingt notwendig ist, die Einfülltür zu öffnen und die o.e. Bedingungen nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwählers auf **O** ab.

Nach ca. 3 Minuten kann die Einfülltür geöffnet werden. **(Wasserstand im Gerät und Wassertemperatur beachten!)**

Programm wieder einstellen und START/PAUSE-Taste drücken: das Programm geht weiter.

13. Programmende

Die Maschine bleibt automatisch stehen, ein akustisches Signal ertönt.

Wurde die Option Spülstopp  gewählt, bleibt die Spülstopp-Lampe eingeschaltet. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

Im Display werden die Meldungen «**TÜR VERRIEGELT**» und «**PROGRAMMENDE**» angezeigt.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:

- **Programm  (Abpumpen) wählen.**
- **START/PAUSE-Taste drücken.**
Das Wasser wird abgepumpt.
- **Programm  (Schleudern) wählen.**
- **Schleuderdrehzahl wählen und START/PAUSE-Taste drücken.**

Die Wäsche wird schleuderreduziert geschleudert.

Achtung!

Bevor das Programm  oder  gewählt wird, Programmwahlschalter erst auf Position **O drehen.**

Die Wäsche herausnehmen.

Achten Sie bitte darauf, indem Sie die Trommel manuell drehen, dass diese auch ganz geleert wird, damit im nächsten Waschgang die eventuell vergessenen Kleidungsstücke nicht beschädigt werden (z.B. durch Einlaufen) oder eine andere Wäschefüllung verfärben.

Es ist ratsam, den Wasserhahn zuzudrehen und den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

Lassen Sie die Einfülltür angelehnt, damit die Maschine belüftet wird.

Internationale Pflegekennzeichen

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien											
Stand 1993											
WASCHEN (Waschbottich)											
	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- Schon- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Hand- wäsche	nicht waschen	
	Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen , die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.										
CHLOREN (Dreieck)											
	Chlorbleiche möglich								Chlorbleiche nicht möglich		
BÜGELN (Bügeleisen)											
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln				
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.										
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungs- trommel)											
							keine Chemisch- reinigung möglich				
	Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel . Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.										
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel)											
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung				Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung				Trocknen im Tumbler nicht möglich		
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).										

Programmübersicht

Programmwahl	Temperatur	Textilien	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche- menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit h/min.
 Kochwäsche	95°	Kochwäsche, z.B. normal verschmutzte Berufswäsche, Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher	     	6 kg	2,3	63	145
 SPAR-Kochwäsche	E60°	Spar-Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche, usw.	     	6 kg	1,02	49	141
 Koch/Buntwäsche	60°	Buntwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Frottée	     	6 kg	1,3	60	120
 Jeans	40° - 	Jeans	  	3 kg	0,45	73	127
 Buntwäsche	(*) (koud)- 30°-40°	Farbechte Koch-/Buntwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Bett- und Tischwäsche, Handtücher	     	6 kg	0,6	60	117
 Pflegeleicht	(*) (koud)- 30°-60°	Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	     	2,5 kg	0,9	54	93
 Bügelfix	40° - 			1 kg	0,4	59	92
 SPAR-Pflegeleicht	E40°	Spar-Pflegeleicht, z.B., z.B. leicht verschmutzte Synthetiks, Hemden, Blusen	     	2,5 kg	0,55	54	87
 Feinwäsche	30°-40°	Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen	    	2,5 kg	0,5	55	60
 Wolle	(*) (koud)- 30°-40°	Wolle und besonders empfindliche Textilien	 	2 kg	0,35	55	55
 Handwäsche							
 Seide	30°	Seide	  	2 kg	0,25	55	40

Das Programm "Kochwäsche E60°" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie- Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

* Bei den hier angegebenen Daten handelt es sich um ungefähre Werte, die je nach Wäscheart, Wäschemenge, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur variieren können. Sie beziehen sich auf die höchste, für das jeweilige Waschprogramm vorgesehene Temperatur.

Programmübersicht

SONDERPROGRAMME

Programm	Programm- beschreibung	Programm- abwicklung	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche- menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Tijd min.
 SPÜLEN	Handgewasche- ne Textilien können mit diesem Programm gespült werden.	3 Spülgänge mit Zusatzmittel Langes Schleudern mit max. Drehzahl		6 kg	0,08	48	45
 STÄRKEN	Für frischge- waschene Textilien, die zusätzlich ge- stärkt werden sollen.	1 Spülgänge mit Zusatzmittel Langes Schleudern mit max. Drehzahl		6 kg	-	19	21
 ABPUMPEN	Zum Abpumpen des letzten Spül- wassers bei den Programmen mit Spülstopp 	Wasserablauf		/	-	-	2
 SCHLEU- DERN	Separates Schleudern Koch- /Buntwäsche	Langes Schleudern mit max. Drehzahl		6 kg	-	-	10
 MINIPRO- GRAMM	Kurzes Programm für leicht verschmutzte Wäsche	Waschtemperatur 30°C. 2 Spülgänge Schleuderdrehzahl 700 U/min		3 kg	0,3	40	30
0	Programm löschen/AUS	Annullierung des eingestellten Programms Ausschalten der Maschine		/	-	-	-

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Pflege und Wartung

Einwandfreies Waschen und Funktionieren des Waschautomaten hängen auch von der Pflege ab.

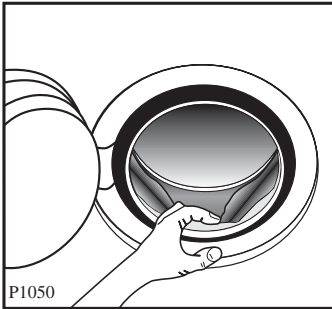
1. Äußere Reinigung

Benützen Sie nur Wasser und neutrale Seife und trocknen Sie anschließend das Gerät gründlich. (Vor dem Reinigen den Stecker herausziehen).

Wichtig: Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

2. Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



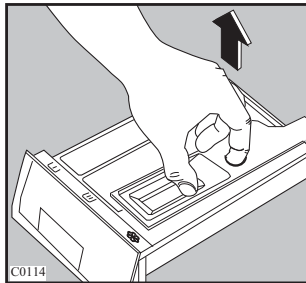
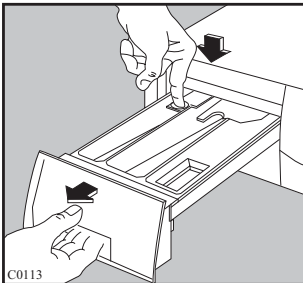
3. Reinigung der Waschmittelschublade

Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelablagerungen gesäubert werden.

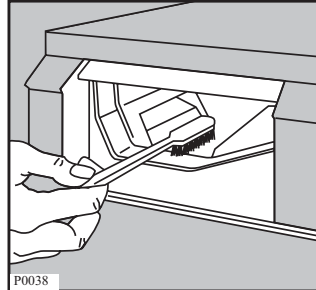
Ziehen Sie die Waschmittelschublade durch Drücken der Arretierungs-Taste heraus.

Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.

Der obere Teil des Weichspülmittelfaches ist auch herausnehmbar.



Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ablagerungen von Waschmitteln beseitigen.



4. Reinigung des Wassereinlaufsiebs

Falls Sie merken, dass trotz ausreichendem Wasserdruck das Wasser nur langsam einläuft, dann sollten Sie nachprüfen, ob das Sieb am Wasserzulauf verstopft ist.

Schließen Sie den Wasserhahn und dann schrauben Sie den Schlauch vom Hahn ab.

Reinigen Sie das Sieb mit einer Zahnbürste.

Schrauben Sie dann den Schlauch am Wasserhahn wieder fest an.

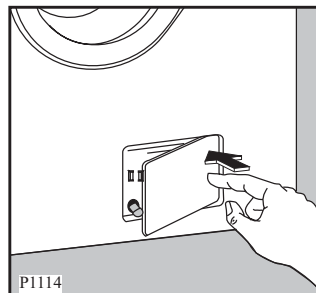
5. Reinigung der Laugenpumpe

Die Laugenpumpe muss regelmäßig kontrolliert werden und insbesondere wenn

- das Wasser nicht abgepumpt bzw. der Schleudergang nicht durchgeführt wird
- die Maschine ein ungewöhnliches Geräusch beim Schleudern erzeugt, das durch eventuelle Fremdkörper, wie z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw. im Pumpengehäuse verursacht werden könnte.

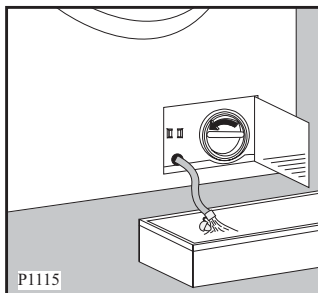
Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Netzstecker ziehen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Pumpenklappe durch Drücken öffnen.

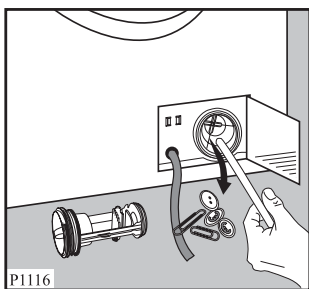


- Ein flaches Auffanggefäß auf dem Boden legen, um das ablaufende Wasser aufzufangen.

- Notentleerungsschlauch aus seinem Sitz herausziehen, Auffanggefäß unterstellen und Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.
- Wenn das Wasser vollständig abgelaufen ist, Deckel der Laugenpumpe entgegen Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



- Eventuelle Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen, wie in der Abb. angezeigt wird.
- Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.



- Pumpendeckel im Uhrzeigersinn festschrauben.
- Klappe schließen.

6. Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Pumpen-Klappe öffnen.
- Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.
- Notentleerungsschlauch herausziehen, Auffanggefäß unterstellen, Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.
Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.

Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:

- Laugenpumpe ggf. reinigen.
- Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
- Klappe schließen.

7. Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

- Netzstecker herausziehen.
- Wasserhahn schließen und Wasserzulaufschlauch vom Hahn abschrauben.
- Das Ende des Zulauf- u. Notentleerungsschlauchs in ein Gefäß auf dem Boden legen. Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs herausziehen und Wasser auslaufen lassen.
- Zulaufschlauch am Gerät wieder fest verschrauben, Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.

So wird verhindert, dass Wasser im Innern des Waschautomaten bleibt, das beim Gefrieren Schaden anrichten könnte.

Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, dass die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

Wichtig!

Nach jeder Entleerung des Geräts über den Notentleerungsschlauch müssen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade gießen und das Programm "Abpumpen" einstellen. Dadurch wird die ÖKO-Klappe aktiviert und es wird vermieden, dass eine gewisse Menge Waschmittel beim nächsten Waschen ungenützt bleibt.

Behebung kleiner Funktionsstörungen

Einige Hinweise zur Behebung kleiner Störungen, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Während des Betriebs der Maschine werden verschiedene Fehlermeldungen im Multidisplay wie folgt, angezeigt und können auch Akustik-Signale ertönen:

- **TÜR SCHLIESSEN (1)**: Einfülltür nicht geschlossen
- **KEIN WASSERZULAUF (2)**: Das Wasser wird nicht abgepumpt
- **KEIN WASSERABLAUF (3)**: Es läuft kein Wasser zu

Nachdem die Ursachen behoben wurden, die START/PAUSE-Taste drücken, um das unterbrochene Programm fortzusetzen. Kann die Störung nicht behoben werden, sich an den nächsten Kundendienst wenden.

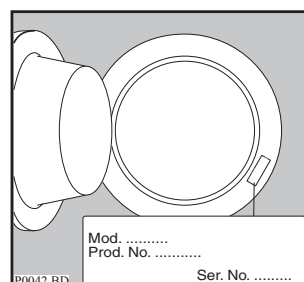
Störungen	Mögliche Ursachen
• Die Maschine startet nicht:	• Ist die Einfülltür richtig geschlossen? (1) • Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose? • Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einer Tischlampe prüfen) • Ist der Programmwähler richtig eingestellt? • Ist die START-PAUSE-Taste gedrückt? • Ist der Wasserhahn geöffnet?
• Die Maschine nimmt kein Wasser an:	• Ist der Wasserhahn geöffnet? (3) • Ist das Sieb im Wasserzulauf verstopft? (3) • Ist der Zulaufschlauch geknickt? (3) • Ist die Einfülltür geschlossen? (1)
• Die Maschine nimmt das Wasser an, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:	• Das Ende des Ablaufschlauches liegt nicht hoch genug vom Boden. Lesen Sie nochmals die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.
• Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:	• Ist der Ablaufschlauch geknickt? • Wurde ein Programm mit Spülstopp gewählt? Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. • Ist die Laugepumpe verstopft?
• Wasser befindet sich auf dem Boden:	• Wurde zuviel oder falsches Waschmittel eingefüllt? Genauer dosieren! • Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen? • Ist der Ablaufschlauch beschädigt? • Ist die Waschmittelschublade sauber? • Wurde der Notentleerungsschlauch verschlossen?
• Die Maschine vibriert stark beim Schleudern:	• Ist die Transportsicherung vollständig entfernt? • Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt? • Wurde zu wenig Wäsche in die Trommel eingefüllt? • Ist die Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilt?
• Die Einfülltür lässt sich nicht öffnen:	• Ist ein Programm in Betrieb? • Ist die Tür noch verriegelt? Die Türverriegelungslampe leuchtet noch. • Die Maschine befindet sich in der Heizphase bzw. der Wasserstand in der Maschine geht über den unteren Bereich der Tür hinaus.

Störungen	Mögliche Ursachen
• Das Schleudern beginnt verzögert bzw. die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:	• Das Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann. Die Auflockerungsphase dauert ca. 10 Minuten. Sollte nach dieser Zeit die Wäsche nicht aufgelockert sein, führt die Maschine das Schleuderprogramm nicht aus.
• Das Geräuschbild ist ungewohnt:	• Das Gerät besitzt ein modernes Antriebssystem, das im Vergleich zu früheren Antrieben ein abweichendes Geräuschbild erzeugt. Dieser neue Antrieb ermöglicht den Sanftanlauf bzw. die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern. Hierdurch wird das Standverhalten verbessert.
• Kein Wasser ist in der Trommel zu sehen:	• Moderne Waschmaschinen arbeiten sehr sparsam mit niedrigen Wasserständen. Das Wasch- und Spülergebnis ist trotzdem einwandfrei.
• Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend:	• Wurde die falsche Menge oder das falsche Waschmittel eingefüllt? Unterdosierung führt zu Wäschevergrauung und Kalkablagerungen im Gerät. • Wurden spezielle Verschmutzungen vorbehandelt? • Wurde die richtige Temperatur gewählt?
• Nach dem letzten Spülen ist noch Schaum sichtbar:	• Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.
• Weißer Rückstände finden sich auf der Wäsche:	• Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Geräts ein gut ausgerüsteter, technischer Kundendienst zur Verfügung. Die Anschriften sind im beige packten Verzeichnis zu finden.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon- Nr. mit Vorwahl, sowie das Modell und die Produkt- bzw. Serien-Nr. Ihres Geräts.

Diese Daten sind dem Typschild zu entnehmen.




 **From the Electrolux Group. The world's No. 1 choice.**

The Electrolux Group is the world's largest producer of powered appliances for kitchen, cleaning and outdoor use. More than 55 million Electrolux Group products (such as refrigerators, cookers, washing machines, vacuum cleaners, chain saws and lawn mowers) are sold each year to a value of approx. USD 14 billion in more than 150 countries around the world.